

Liebe **Freundinnen**,

wir laden Dich **herzlich** zu unserem **CODEPINK** Frauenfest für **Aktivistinnen** ein:
Montag, den 11. April ab 18 Uhr in Al Hamra Restaurant/Bar in Raumerstr. 16, 10437 Berlin.

Wir sieben US-amerikanische Frauen von **CODEPINK**, einer basisdemokratischen Bewegung für Frieden und Gerechtigkeit, reisen im April nach Deutschland anlässlich der Verleihung des Wilhelmine-von Bayreuth Preises für Toleranz und Humanität in kultureller Vielfalt am 15. April in Bayreuth. Wir fühlen uns sehr geehrt, weil **CODEPINK** schon 2014 den Aachener Friedenspreis verliehen bekommen hat.

Vom 07. bis 19. April werden wir uns mit Veranstaltungen in neun deutschen Städten vorstellen, Termine mit Abgeordneten im Bundestag wahrnehmen und gegen die militärische Zusammenarbeit der deutschen Regierung mit der amerikanischen Regierung protestieren. Mehr über uns und über unsere Rede- und Aktionstour im April findest Du hier: www.codepink.org und www.codepink-in-germany.org.

Da **CODEPINK** hauptsächlich von Frauen getragen wird, ist es uns ein besonderes Anliegen, uns bei dieser Reise mit deutschen Aktivistinnen für Frieden und Gerechtigkeit zu treffen und auszutauschen. Der erste Teil des Festes am 11. April ist deswegen nur für Frauen gedacht. Beim Fest werden wir unsere Arbeit auf vielen Gebieten vorstellen, und wir hoffen, dass auch Ihr von Eurer Arbeit und Euren Ideen erzählt, damit wir von Euch lernen können.

Du darfst gerne Deine männlichen Freunde und/oder Familienmitglieder einladen, um 21 Uhr mit uns zusammen einen Umtrunk zu genießen. Das Fest wird etwa um 23 Uhr beendet. Arabisches Essen und Getränke können während der gesamten Zeit gekauft werden. Wir nehmen keinen Eintritt für das Fest, aber Spenden sind willkommen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Du und Deine Freund*innen dabei seid und bitten Dich um Rückmeldung bis zum 7. April an codepink.frauenfest@gmail.com.

Mit vielen Grüßen von uns und den friedensliebenden Menschen in den USA —

Ann, Barbara, Elsa, Martha, Josie, Leslie, und Toby



CODEPINK Herzen sagen:
Stoppt Killer-Drohnen - Das Leben von Muslimen ist wertvoll - Beendet die Gewalt

Ein bisschen mehr über uns:

Es gibt viele langjährige, starke Aktivistinnen in **CODEPINK**.

Seit 2002 arbeiten wir zusammen gegen Krieg, Rassismus und Islamophobie; gegen Besatzung und für die Rechte der Entrechteten u. a. für Palästinenser*innen und Flüchtlinge, für Drohnenopfer und von Krieg Bedrohte. Wir arbeiten gegen das Unrecht in den USA und in Solidarität mit Schwarzen, Muslimen, Migrant*innen, Frauen, Kindern, Arbeitern, alten Menschen, Obdachlosen, Gefangenen in Guantanamo und im *US-Prison-Industrial Complex*. Wir setzen uns für Whistleblower und Soldaten im Widerstand ein.

Woher kommt unser Name?

Wie **CODEPINK** Mitbegründerin Medea Benjamin den Fraktionsvorsitzenden im Bundestag neulich schrieb: „**CODEPINK** wurde 2002 von einer kleinen Gruppe von Frauen, viele jüdischen Glaubens, gegründet. Sie haben beschlossen, es sei notwendig, etwas zu tun, um diese radikale US- Politik zu bekämpfen, vor allem die Invasion des Irak. Bereits der Name (" CODEPINK ") drückt Kritik aus: Wir sind US- Bürger, die nicht bereit waren, zu akzeptieren, dass wir heute in einer Welt des Terrors und Gegenterrors leben oder dem Auftrag der Regierung zu folgen und aufgrund von Warnungen wie "Code Rot" und "Code Orange" in Sorge leben zu müssen. Unser Code, **pink**, steht für den Frieden, für Gerechtigkeit und für Toleranz und Menschlichkeit".

*"CODEPINK was founded in 2002 by a small group of women, many of the Jewish faith, who decided it was necessary to do something to oppose these radical U.S. policies, particularly the invasion of Iraq. Our very name ("CODEPINK") expresses this criticism: we are U.S. citizens who were unwilling to accept that we must now live in a world of terror and counter-terror, obeying government demands to worry about code red and code orange danger alerts. Our code, **pink**, stands for peace, for justice, and for tolerance and humanity."*